

# SCOUT SCOUTING



MITTEILUNGSBLATT GR. 16 „SCHOTTEN“

WIR SPIELER WIEDER **THEATER** WIR SPIELEN WIEDER **THEATER** WIR SPIELEN WIEDER **THEA**

WANN: SAMSTAG, 19. NOVEMBER 1983 UM 18 UHR  
SONNTAG, 20. NOVEMBER 1983 UM 16 UHR

WO: THOMASSAAL DER PFARRE MARIA ROTUNDA, WIEN I., POSTGASSE 4  
- Achtung !! Neuer Spielort !! -

WER: ALLE WÖFLINGE, SPÄHER, EXPLORER UND ROVER DER GRUPPE

WARUM: UM SIE ZU UNTERHALTEN  
UM DIE KÜNSTE DER KINDER DARZUBRINGEN  
UM KONTAKTE ZU PFLEGEN  
UM DIE KASSA AUFZUFÜLLEN.

KOSTEN: VORVERKAUF ERWACHSENE: S 40,- KINDER: S 30,-  
ABENDKASSA ERWACHSENE: S 45,- KINDER: S 35,-

VORVERKAUF: MONTAG BIS FREITAG IN DEN HEIMABENDEN JEWEILS CA. 17.30 - 20 UHR

WAS GIBT ES SONST NOCH:  
TOMBOLA ! JEDES LOS GEWINNT ! LOSPREIS S 20,-  
Keine blinden Lose mehr, keine Auslosung der Farben !  
BUFFET MIT BRÜTCHEN, GETRÄNKEN, KAFFEE UND MEHLSPEISEN  
VOR DER AUFFÜHRUNG UND IN DER PAUSE

EINLASS: 1 STUNDE VOR BEGINN DER AUFFÜHRUNGEN.

WIR ERWARTEN AUCH SIE - WIR ERWARTEN AUCH SIE - WIR ERWARTEN AUCH SIE - WIR ERWARTEN AUCH

Wir möchten daher an Sie die herzliche Einladung aussprechen, diese Theaterveranstaltung mit Ihren Verwandten und Bekannten zahlreich zu besuchen. Wir bitten Sie auch um Ausnützung der Vorverkaufsmöglichkeit in den Heimabenden.

Auf Ihre Anwesenheit freuen sich alle Kinder und das Führerteam.

GFM Peter Müller

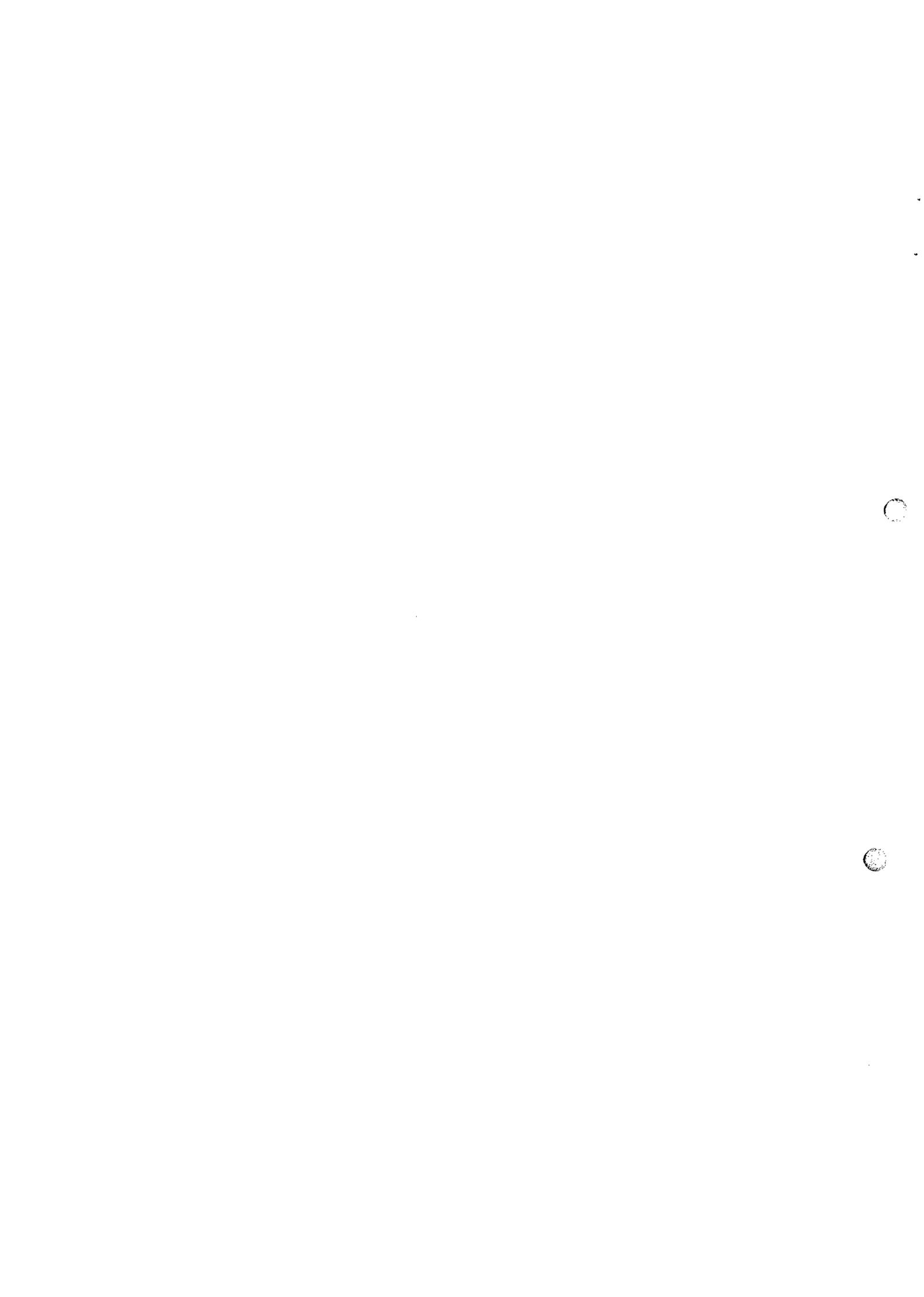
EINLADUNG ZUR

## JUGENDMESSE

AM SONNTAG, DEN 20. NOVEMBER 1983 UM 9.30 UHR IN DER SCHOTTENKIRCHE ZUM ANLASS DES CHRISTKÖNIGS-SONNTAGS.

Diese Einladung ergeht besonders herzlich an Sie, liebe Eltern, und an alle Gruppenmitglieder, deren zuverlässige Teilnahme wir allerdings voraussetzen.

Lassen Sie uns gemeinsam diese Hl. Messe feiern, damit wir die Lehre unseres Herrn in der Gruppe und in der Familie leben können.



Kurat ( siehe dazu auch "Unterwegs zu Gott" in diesem SCOT SCOUTING). Die musikalische Gestaltung hatte Herr Pfarrer P. Benedikt Popp mit dem Kirchenchor und Gruppenvertretern, sowie ein Trio unserer Gruppenmitglieder, und zwar Susi Rigl (Oboe), Max Kuderna (Geige) und Florian Kugler (Cello) übernommen.

Nach der Hl. Messe Auszug der Fahnen und Gruppen, Marsch mit Musik auf die Freyung. Fahnenparade, Gruppenfeier, Explorervertretern, Verleihung der Roverwache. Verleihung von Ehrenzeichen (siehe "Wir gratulieren") und die Überreichung von Dankesurkunden von unseren ARD Dr. Kuderna an alle Führer und Assistenten, für die wir uns recht herzlich bedanken. Im Anschluß daran wieder das Programm wie am Samstag Nachmittag, zusätzlich Kaffee und Kuchen, für den viele dankbar waren.

Gegen 12 Uhr Ende der Aktivitäten, nur der Infostand und Münzenschlagen bleibt besetzt.

15 Uhr: Stadtspiel der Wichtel, Wölflinge, Späher und Guides, bei welchem begeistert (oder auch schon müde ?) mitgemacht wird. Bis 17 Uhr ist ein Siegerteam festgestellt. Kleine Preise werden verteilt.

Mit der Fahneneinholung ist die Veranstaltung zu Ende. Emsig wie die Ameisen werden die Abbauarbeiten durchgeführt, um 18 Uhr ist der Platz leer, nichts deutet mehr auf die vielen Leute hin, welche den ganzen Tag hier anwesend waren. Außer einem ganz leeren Parkplatz auf der Freyung, welcher sich langsam zu füllen beginnt.

18.30 Uhr: die Aktivitäten haben sich in die Räumlichkeiten des Palais Kinsky verlagert. Eifrig werden Brötchen gestrichen, letzte Hand an Dekorationen gelegt und der Soundcheck der Musikanlage durchgeführt: die große Jubiläumsparty wird vorbereitet.

Gegen 19.30 Uhr ist es dann soweit: ca. 150 Caravelles, Explorer, Ranger, Rover, Junggebliebene und Freunde feiern bei heißer Musik ein rauschendes Geburtstagsfest zu Ehren unserer Gruppe, das die alten Mauern des Palais Kinsky erzittern läßt - glücklicherweise gibt es im vorderen Trakt kaum Bewohner, die sich gestört fühlen könnten! So läuft die Party diszipliniert und fröhlich ab, bis nach Mitternacht der Abschlußwalzer auch für die unermüdetesten Nachtschwärmer das unüberhörbare Signal zum Aufbruch gibt.

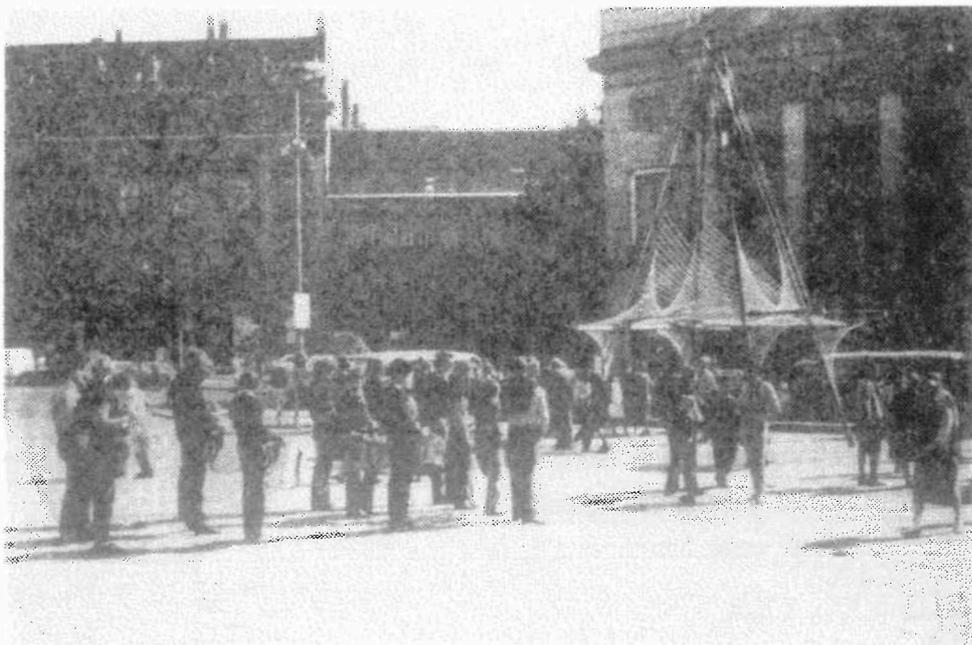
Wenn Sie dabei waren, haben Sie dies alles miterlebt.

Wenn Sie nicht dabei waren, haben Sie sicherlich etwas versäumt. So schnell kommt es sicher nicht wieder, so ein Jubiläum.

Und jetzt: der Alltag, oder neuer Schwung für die nächsten 10 Jahre ?

Mit Dank an alle Mitarbeiter, besonders auch an den Akad. Maler und Bildhauer, Herrn Gerald Löffler, der für uns die Jubiläumsmünze entworfen und gestochen hat. Sie wird eine bleibende Erinnerung für alle Teilnehmer bleiben.

GFM Peter Müller



## Unterwegs zu Gott

NACH DEM JUBILAUM

Vorerst eine Frage an Euch: könnt Ihr Euch noch an das Evangelium der Festmesse des 50-Jahre-Jubiläums erinnern ?

Wenn nicht, möchte ich etwas nachhelfen: Jesus erzählte: "Ein Bauer ging aufs Feld säen. Einige Körner fielen auf den Weg, die Vögel pickten sie auf. Andere fielen auf felsigen Grund, diese vertrockneten. Wieder andere fielen in Dornengestrüpp und wurden überwuchert. Doch einige fielen auf guten Grund, gingen auf, wuchsen und brachten gute Ernte"

Und Jesus sagte: "Wer hören kann, soll gut zuhören"

Und dieser letzte Satz muß uns wohl zum Nachdenken bringen. Sicher meinte er nicht nur, daß wir mit den Ohren zuhören, wir sollen uns auch den Kopf zerbrechen, was er mit diesem Gleichnis meinte.

Es ist bei den Saatkörnern wie bei den Menschen.

Wir hören das Wort Gottes, die "Gute Nachricht" Einige hören die Botschaft zwar, aber sie wollen davon nichts wissen, das Leben mit Christus ist ihnen zu unbequem.

Andere hören die Gute Nachricht und nehmen sie mit Freuden an, aber wenn sie deswegen in Schwierigkeiten kommen, geben sie sofort wieder auf.

Wieder andere hören zwar die Botschaft, aber sie schleppen sich ab mit ihren Alltagssorgen

und leben nur für ihre Wünsche. Dadurch bleibt das Wort Gottes wirkungslos und wird erstickt.

Bei anderen schließlich ist es wie beim Samen. Sie hören die Gute Nachricht, nehmen sie an und leben und ahndeln nach dem Wort Gottes. Nur sie können die Botschaft Jesu weitergeben, damit eines Tages alle zu dieser Gruppe der Menschen zählen.

Und damit frage ich Euch und alle Eltern, die hier mitlesen: Zu welcher Gruppe gehörst DU (oder SIE) ? Ich will keine Antwort, diese müßt Ihr Euch selbst geben. Aber darüber nachdenken solltet Ihr auf jeden Fall ....

Es ist schwer, zu glauben.

Es ist schwer, sein Leben auf etwas zu bauen.  
Es ist schwer, sein Leben auf jemanden zu beziehen.

Es ist schwer, den Stolz, die Angst, das Ich zu übersteigen auf andere hin.

Gott glaubt an uns.

Wir glauben nur zurück.

Liebe glaubt alles.

Ich hoffe, Euch eine Anregung zum Nachdenken gegeben zu haben, auch für den kommenden Advent. Der Weg zu Gott ist nicht leicht, aber schön. Probiert ihn, er wird Euch helfen.

GFM Peter Müller

## SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

MEDIENINHABER:

WIENER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

1090 WIEN, LIECHTENSTEINSTRASSE 46 a

HERAUSGEBER UND HERSTELLER (REDAKTIONSADRESSE):

GRUPPE 16 "SCHOTTEN", 1010 WIEN, FREYUNG 6/9/13

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

GFM PETER MÜLLER



# Festschrift

Eigentlich sind wir enttäuscht !  
Denn wir haben uns viel Mühe gegeben, zu unserem 50 Jahre-Jubiläum eine repräsentative Festschrift zu gestalten.

Sie soll einen Überblick über die Gruppe 16 "SCHOTTEN" geben: ihre Entwicklung, ihre Erfolge, ihre Abteilungen, ihre Führer, ihr derzeitiger Stand, ihre Hoffnungen.

Nächtelang wurden dafür Ideen gesammelt, diskutiert, geplant, Autoren gesucht und von diesen dann die Artikel zeitgerecht eingetrieben.

Das Ganze wurde ziemlich aufwendig gestaltet: der Text mit Composer gesetzt, korrigiert (?), zahllose Fotos für die Illustrationen gesammelt, geeignetes Papier ausgewählt, in einer Druckerei gedruckt und schließlich zu einem ca. 82 seitigen Paperback gebunden.

Um die Unkosten nicht ins Unermessliche steigen zu lassen, wurden zahllose Firmen und Geschäfte um Einschaltung von Anzeigen ersucht und aufgesucht.

Und schließlich war es soweit: allen Schwierigkeiten und Zeitmangel zum Trotz lag das Buch rechtzeitig zu den Jubiläumsfeiern vor uns.

Wir waren nun der Meinung, daß es trotz eines Selbstkostenpreises von S 50,- wohl selbstverständlich wäre, daß alle Eltern von Pfadfindern und Pfadfinderinnen unserer Gruppe zumindest ein Exemplar der Selbstdarstellung jener Gruppe erwerben würden, der sie ihre Kinder für ein Stück ihres Lebensweges anvertraut haben.

Ebenso waren wir eigentlich überzeugt, daß sich jedes Gildemitglied und viele Altpfadfinder eine Festschrift als Erinnerung an die Gruppe, in der sie sicherlich viele schöne Stunden verbracht hatten, in den Bücherschrank stellen würden.

Darauf haben wir auch die Auflage und die Kalkulation abgestellt.

Leider kam es aber anders: beim Festakt und der Festmesse konnten wir nur ca. 120 Stück verkaufen, d.h. ca. 1/3 unserer Mindestanforderung. Welche Kosten dies für die Gruppe bedeuten würde, können Sie sich unschwer vorstellen.

Wir möchten daher allen Eltern, Freunden und Altpfadfindern nochmals den Erwerb unserer Festschrift dringend nahelegen:

Sie können diese vor und nach den Heimabenden bei den Abteilungsführern direkt erwerben oder auch mittels untenstehenden Abschnitt per Post bestellen (Zahlung erfolgt dann durch Zahlschein).

Wir hoffen, daß alle jene, die bei den Jubiläumsfeiern verhindert waren oder den Kauf einer Festschrift verabsäumt haben, vom diesem Angebot zahlreich Gebrauch machen werden!

Der Aufsichtsrat                      Die Gruppenleitung

P.S.: An dieser Stelle möchten wir allen Mitarbeitern und Mitautoren für deren Mühe am Zustandekommen der Festschrift danken, besonders den Herren St. Beer, H. Daum und W. Wittmann. Unser Dank gilt auch den Inserenten, die mit ihrer Einschaltung die Herstellung unserer Festschrift finanziell unterstützt haben!

An  
Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen  
Gruppe 16 "SCHOTTEN"  
Freyung 6/9/13  
1010 WIEN

BESTELLUNG:

Ich bestelle hiermit ... Exemplare der Festschrift "50 JAHRE GRUPPE 16 "SCHOTTEN"  
zur Zusendung per Post. Zahlbar bei Erhalt.

Name: .....  
Adresse: .....  
.....

Wien, am .....  
.....  
.....



Unsere Fotofreunde sind ausgesprochen bescheiden: trotz mehrmaliger Ankündigung im SCOT SCOUTING haben für unseren Fotobewerb nur insgesamt 3 (drei) Teilnehmer ihre Werke aus den Alben gekramt!

Wir danken Dieter BUCHINGER  
Alexandra HUMMEL  
Richard WOLZT

für ihre Einsendungen, sie erhalten für ihre Mühe jeder einen Farbfilm. Für die besten Fotos erhält Dieter BUCHINGER ein Fotobuch!

Es ist zwar schon zu spät für den Wettbewerb, aber wie wäre es, wenn in Zukunft alle Fotografen uns ihre besten Bilder fürs SCOT SCOUTING, den Schaukasten oder das Gruppenarchiv zur Verfügung stellen würden? Wir nehmen sie gerne entgegen und freuen uns darauf!

Dr. Heinz Weber FM Herbert Daum

Wir sind nicht so bescheiden!

Im Rahmen der Theaterabende am 19. und 20. November 1983 werden wir eine kleine

## FOTOSCHAU

Über unsere Jubiläumsfeiern organisieren und dabei allen Pfadfinderinnen und Pfadfindern, Freunden und Eltern die Möglichkeit zur Bestellung von Bildern geben! Bitte nutzen Sie dieses Angebot!

Christian Halvax

## AUSRÜSTUNGSTIPS:

### SCOT SCOUTING WEIHNACHTSGESCHENKE

Im Spätherbst stellt sich vielen Eltern bereits die Frage, was man den lieben Sprößlingen zu Weihnachten unter den Christbaum legen soll. Dabei findet sich dann und wann auch nicht unbedingt Ideales, bedingt durch Hektik und spärlicher werdendes Angebot in den überfüllten Geschäften.

Um speziell "Pfadfindereltern" die Qual der Wahl zu erleichtern, und um Sachen zu finden, die sowohl den Kindern Freude bereiten als auch großen Nutzen haben, bringt SCOT SCOUTING eine kleine Auswahl potentieller Geschenke für WiWöGuSpExCaRoRa etc.

- Schlafsack (sollte ruhig etwas wärmer sein, bitte keine Billig-Dünnprodukte, aber auch keine sündteure und heikle Daunen)
- Rucksack (keine Angst vor großen Exemplaren, die Kinder müssen sie nie weit schleppen, aber es geht alles nötige hinein, darüber-

hinaus ist ein großer Rucksack auch viele Jahre später verwendbar)

- Regenschutz (bestehend aus guten, kniehohen Gummistiefeln, wasserdichter (gummierter) Regenmantel oder Anorak-Hose-Kombination)
  - Fahrtenmesser (bitte praktische, nicht martialische Exemplare, sehr gut: Schweizer Offiziersmesser)
  - Bussole (robustes Gehäuse, flüssigkeitsgedämpfte Nadel, Visiereinrichtung fluoreszierend)
  - Wanderschuhe (knöchelhoch, weicher Abschluß, steife Profilsohle, wasserdichte Lasche, Leder ist derzeit noch besser als Kunststoff)
  - Luftmatratze (bequemer, isoliert besser als PU-Schaummatte, aber schwerer)
  - Taschenlampe (robustes Gehäuse, ev. Anhangervorrichtung, Morsermöglichkeit, Batterie und Lämpchen leicht auswechselbar)
- und der Dauerbrenner: Uniformbestandteile (Hemd, Halstuch, Hose, Hut, Gürtel)

# PFADFINDER

## BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

### WIR GRATULIEREN

Zur Verleihung des BRONZENEN EHRENZEICHENS:

Herrn Dr. Heinz KUDERNA  
Herrn Dkfm. Adalbert ASSEM

welches ihnen vom Präsidium der Wr.Pfadfinder für ihre außergewöhnliche Tätigkeit im Rahmen unseres Aufsichtsrates überreicht wurde.

Zur Verleihung der BRONZENEN LILIE:

Herrn FM Dr. Josef FREUDENTHALER  
Herrn FM Philipp HARTIG  
Herrn FM Dr. Peter SCHMIDGRUBER

sowie zur Verleihung der SILBERNEN LILIE:

Herrn DFM Dr. Heinz WEBER

welche ihnen vom Landesfeldmeister für ihre langjährige Führertätigkeit in unserer Gruppe überreicht wurden.

Wir gratulieren gleichzeitig auch

Herrn Stephan BEER  
Herrn Dkfm. Florian HAUSER  
Herrn Manfred TRENKER

welche von der Gruppe das DANKABZEICHEN für die Unterstützung bei der Vorbereitung unserer Jubiläumsfeierlichkeiten überreicht bekamen. Bei allen Ausgezeichneten, besonders aber auch bei

Herrn Anton SCHARL,

welcher sehr intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt war, wollen wir uns recht herzlich bedanken: ohne deren Tätigkeit

wäre es uns nicht möglich gewesen, gleichzeitig mit dem GOLDEN JUBILEE CAMP auch das 50-Jahre-Jubiläum in dieser Form zu organisieren !

Herzlichen Glückwunsch unserem ehemaligen Roverführer

ING. KARL VELECHOVSKY

und seiner Gattin Lucia zur Geburt ihres

SOHNES KARL FRIEDRICH !

Und nicht vergessen: rechtzeitig voranmelden für die Aufnahme in unsere Wölflingsmeute !!

### DRINGEND GESUCHT:

FÜR DAS THEATER-BUFFET :

Mütter (oder Väter), die uns für das Theaterbuffet (siehe Seite 1) Brötchen und Kuchen zur Verfügung stellen können. Wir bitten Sie, untenstehenden Abschnitt ausgefüllt Ihrem Sohn in den Heimabend mitzugeben. Auch auf Ihre Hilfe kommt es an, damit diese Veranstaltung nicht nur ein schauspielerischer, sondern auch ein finanzieller Erfolg wird !!

FÜR THEATER-TOMBOLA:

Gegenstände, die wir bei der Tombola als Preise weitergeben können. Dinge, die Ihnen vielleicht im Wege sind oder Ihnen nicht mehr gefallen, an denen aber ein anderer vielleicht Interesse haben könnte. Bitte gleichfalls im Heim abgeben, bei größeren Mengen eventuell Anruf im Heim wegen Abholung !

NAME: .....

TELEFON: .....

Ich erkläre mich bereit, das THEATERBUFFET zu unterstützen und bringe

ca. .... Brötchen

ca. .... Mehlspeisen

Bevorzugter Tag:

Samstag, 19.Nov.1983

Sonntag, 20.Nov.1983

.....

Unterschrift



# BERICHTE AUS DER MEUTE:

Liebe Wölflingseltern !

Die ersten Heimabende sind vorbei und auch unsere 17 Neulinge fühlen sich schon ganz zu Hause bei den Pfadfindern.

Was gab's bis jetzt:

Bei der JUBILÄUMSFEIER gab es zeitweise zu wenig Wölflinge. Ich habe mich zwar sehr gefreut, daß bei der Festmesse (Pflichtveranstaltung) nur (?) 5 Wölflinge gefehlt haben, aber es gab noch ein paar andere interessante Sachen an diesen beiden Tagen und da sah man nur ab und zu eine blaue Wölflingsuniform !

Erfreulich viele Wölflinge (30) nahmen am HERBSTLAGER in Thernberg teil. Bei strahlend schönen Herbstwetter wurde gespielt, getobt, gewandert, gesungen und vor allem Freund = schaft und Gemeinschaft gelebt.

Alle, die dabei waren, wissen, wie schön so ein Lager ist - und wann werden es die anderen ausprobieren ?

Und was kommt noch auf uns zu ?

Das große Ziel für die nächsten Heimabende ist eine perfekte THEATERAUFFÜHRUNG, die Proben dazu sind voll im Gange. Ein Tip für alle Wölflinge: lernt Eure Rollen rechtzeitig, am 20.November ist es zu spät !

Noch ein paar Bemerkungen:

Falls Ihr Kind einmal nicht zum Heimabend oder zu einer anderen Veranstaltung kommen kann, rufen Sie und bitte doch rechtzeitig an, da es für uns unangenehm ist, nicht zu wissen, was mit dem Wölfling los ist oder ab wir etwa noch warten sollen !

ERPROBUNGEN: Am Christkönigs-Sonntag gibt es wieder eine Gruppenfeier und damit auch Verleihungen von Erprobungsabzeichen. Und da sind wir bei einem traurigen Kapitel ! Wir haben 50 Wölflinge und nur 2 (!!!) davon haben den 2.Stern. Vielleicht werden es bis dahin mehr, auch die ersten Versprechen könnten dann fertig sein.

also, meine Herren, wie wär's mit etwas mehr Ehrgeiz ?!?!?

Für die Meutenführung

Elisabeth Seidl

# TERMINE

FÜR WÖLFLINGE

- 17.Nov.1983 THEATERPROBE im Theatersaal  
17 h: Meute St. Franziskus  
18 h: Meute St. Georg
- 18.Nov.1983 GENERALPROBE im Theatersaal  
15 h: Meute St.Georg  
16 h: Meute St. Franziskus
- 19.+20.Nov.83 THEATERABENDE  
siehe Einladung auf Seite 1
- 20.Nov.1983 JUGENDMESSE  
9.30 h Schottenkirche  
Pflichtveranstaltung !
- 22.Dez. 1983 JAHRESABSCHLUSSFEIER 18 h
- 22.Feb.1984 BADEN-POWELL-TAG
- 6.Mai 1984 GEORGSTAG
- 27.Mai 1984 DSCHUNGELTREFFEN
- 8.-11.Juni 84 PFINGSTLAGER in Thernberg
- 21.Juni 1984 FRONLEICHNAMSFIEIER
- 1.-13.Juli 84 SOMMERLAGER in Stanz/Mürztal



DIE KARPE VERLIEREN ?! ... IHR SEID UMSTANDE, EUREN KOPF ZU VERLIEREN, DEN ER NICHT ANNEHMEN WÄRE !

## BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Wir danken allen Eltern, die an unseren Jubiläumsveranstaltungen teilgenommen haben. Sie haben damit Ihre Verbundenheit mit unserer Gruppe dokumentiert und gezeigt, daß es Ihnen auch wichtig ist, zu wissen, was in einer Pfadfindergruppe alles geschieht. Wir hoffen auch auf weitere gute Zusammenarbeit - zum Wohl Ihrer Kinder.

Wir bitten Sie, dafür Sorge zu tragen, daß die Kinder an **a l l e n** Veranstaltungen teilnehmen. Nur so hat das Pfadfindertum wirklich Sinn ! Wir werden uns bemühen, Ihren Kindern nicht nur eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten, sondern auch die Ziele der Pfadfinderarbeit zu verwirklichen.

Diese Ziele lassen sich wie folgt kurz zusammenfassen (Auszug aus unseren Verbands-Grundsätzen):

### Ziel

Die „Pfadfinder Österreichs“ arbeiten mit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend. Sie wollen helfen, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die in Familie, Beruf, Gesellschaft und Kirche selbständig und vorbildlich wirken.

### Wege

Die Wege zu diesem Ziel sollen den jungen Menschen in seiner Ganzheit ansprechen. In altersgemäßen Gemeinschaftsformen werden die jungen Menschen auf der Grundlage eines freiwillig übernommenen Versprechens und Gesetzes, mittels einer fortschreitenden Ausbildung und im Rahmen eines ansprechenden Programmes zu diesem Ziel geführt.

Als Erziehungsgrundlage betrachten die „Pfadfinder Österreichs“ die Religion. Daher wird jeder Verbandsangehörige angehalten, aktives Mitglied seiner Religionsgemeinschaft zu sein.

Ausgebildete Führer helfen dem jungen Menschen unter Eingehen auf dessen persönliche Anlagen und Bedürfnisse

- a) im Glauben mündig zu werden,
- b) zu selbständigem Urteilen fähig zu werden,
- c) entsprechend dem Alter und der Reife in zunehmendem Maße Verantwortung zu übernehmen,
- d) freiwillig übernommene Verpflichtungen gewissenhaft zu erfüllen,
- e) durch gemeinschaftliche und persönliche Dienste zu lernen, nicht nur für sich, sondern auch für andere dazusein,
- f) sich in die Gemeinschaft einzuordnen,
- g) praktische Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben und sie in altersgemäßen Tätigkeiten zu erproben,
- h) sein Leben durch schöpferische musische Betätigung zu bereichern,
- i) gesund zu bleiben und körperlich leistungsfähig zu werden durch das Leben in der Natur und sportliche Betätigung.

Wir dürfen Sie nochmals bitten, Termine und Heimabendzeiten zu beachten, auch daß alle 4 Wochen eine Patrouille das Heim aufzuräumen muß und daher etwas länger braucht !

Wir erlauben uns nun, Ihnen unsere Führer vorzustellen. Das Späher-Führungsteam ist erfreulicherweise in diesem Jahr stark angewachsen. Die "alten" Führer werden berufsbedingt nicht mehr ganz regelmäßig und ein bißchen weniger tun, jedoch nach wie vor bei den Veranstaltungen und Lagern abwechselnd anwesend sein. Den jungen Führern wünschen die "Alten" viel Erfolg und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

### DAS SPÄHERFÜHRER-TEAM:

Truppführer:

FM Herbert DAUM (verantwortlicher Späherführer)

1190, Langenaugasse 8 47 22 50

DFM Dr. Wolfgang KRONES

1010, Freyung 6/4 63 90 292

FM Dr. Josef FREUDENTHALER

1010, Reichsratstr. 7 42 91 65

FM Dr. Peter SCHMIDGRUBER

1010, Freyung 6/12 63 99 452

FM Philipp HARTIG

1010, Bartensteing. 8 42 10 445

HFM Florian KUGLER

1010, Freyung 7 63 10 822

HFM Andreas KUGLER

1010, Freyung 7 63 10 822

Michael STEURER

1010, Heinrichsgasse 4 63 32 86

Johannes ASSCH

1010, Mülkerbastei 3 63 60 395

Michael WOLZT

1090, Währingerstr. 2-4 34 65 70

Auch die Patrouillen wurden dieses Jahr größtenteils neu eingeteilt.

Die Patrouilleneinteilung:

Patrouille BISON:

PF Maximilian GRÖLLER

HPP Willi HOLZER

Thomas HESKIA

Konstantin BILZIOS

Johannes BUCHINGER

Mathias BRUNBAUER

Anthony HAUNINGER



Obwohl wir wegen der Schilder und Markierungen sicher waren, auf dem richtigen Weg zu sein, versuchten wir auch einen anderen und schossen dort die Raketen ab, die aber nicht bemerkt wurden. Wir gingen zurück und öffneten das nächste Notkuvert, laut dem wir zum "Haschof" marschieren sollten, was aber auf fast einstimmigen Widerstand stieß. Daraufhin öffneten wir das allgemeine Notkuvert, das uns nach Weidling schickte. Wir fanden auf der Karte einen direkten Weg dorthin, den wir auch zu folgen glaubten. Plötzlich kamen wir jedoch auf eine Lichtung, die es auf der Karte nicht gab. Von dort gingen mehrere Wege weiter, von denen derjenige, dem wir folgten, in der Wildnis endete. Um halb 3 Uhr waren wir wieder auf der erwähnten Lichtung. Nach einem Kriegsrat beschlossen wir, bis zur Dämmerung dort zu bleiben. Wir bauten uns ein kleines Reflektorfeuer aus einem Dreifuß und den Verpackungen der diversen Brote, und fast jeder schlief ein bißchen.

Am Morgen marschierten wir zur Windischhütte zurück und riefen die Führer in Weidling an. Michi: "Ihr seid's erst bei der Windisch-Hütte? ich komm gleich !!" Zufällig kam auch Max mit MiMi vorbei und sah uns schließlich. Schuldige, daß Du uns seit DREI Uhr früh hast suchen müssen ! 10 Minuten später kam Michi und nahm uns mit dem VW-Bus mit.

Die anderen erzählten uns über den Rest der Wanderung: "Die Hütte war doch ganz zu finden!" Die Steinböcke hatten die Morsemeldung bekommen "Geht zum Haschof, achtet auf gelbes Blinklicht!" Dieses fanden sie aber nicht, aber das Notkuvert schickte sie zur Kirche in Weidling, wo eine Nachricht sein sollte. Dort war ein Freund der Führer, den sie nicht kannten, sehr lebensecht verkleidet und bewachte die Flaschen, in denen die Nachricht war. Schließlich getrauten sie sich doch, ihn anzusprechen und erhielten die Botschaft, nach der sie in Marschzahlen gehen mußten und schließlich zu Max' Haus kamen.

Die Schwalben mußten fast alle Notkuverts verwenden, da sie ab der dritten Station 3-4 Stunden zu spät waren und die Stationen bereits abgebaut worden waren. Michael mußte sie nur von der Kirche in Weidling einsammeln.

Manöverkritik am Schluß: die meisten sagten "Ideen super, Timing schlecht, NOCH EINMAL SOWAS !!" Zu unserem Erlebnis

sagte Ladislaus: "Die Hexen waren schuld, sie haben die Wege verzaubert und die Hütte verschwinden lassen "

Axel

Liebe Eltern !  
Liebe Freunde !

Eigentlich wollten wir außer dem Erlebnisbericht unserer Explorer auch die Zusammensetzung unserer Patrouillen vorstellen. Da jedoch erfreulicherweise eine große Anzahl von Neulingen zu uns gestoßen ist, wird in nächster Zukunft die Bildung einer vierten Patrouille notwendig: wir werden daher die Vorstellung auf einen späteren Zeitpunkt verschieben !

Daher nur eine kurze Vorschau: Derzeit sind wir intensiv mit den Proben und Vorbereitungen für den THEATERABEND beschäftigt: es wird sicherlich wieder ein Höhepunkt in der Theatertradition unserer Gruppe. Mehr wird nicht verraten, außer einem Ratschlag: "Schau'n Sie sich das an !"

Nach den Weihnachtsferien ist ein 16-stündiger ERSTE-HILFE-KURS im Rahmen von 8 Heimabenden vorgesehen. Er wird gegen Entrichtung eines geringen Unkostenbeitrages von uns bestens bekannten Fachleuten des ASBÖ (EH-Willi !) abgehalten und schließt bei regelmäßigem Besuch mit dem Erhalt eines Zertifikates ab.

Für die Explorerführung

Maximilian Kuderna

## TERMINE:

### FÜR EXPLORER:

8. Nov. 1983	KORNETTENRAT (gemeinsam mit Caravelles)
17. Nov. 1983	Theaterprobe im Saal 19 - 20.30 Uhr
18. Nov. 1983	Generalprobe im Saal 19 - 20.30 Uhr
19.+20. Nov. 83	THEATERABENDE Einladung siehe A.1
20. Nov. 1983	JUGENDMESSE der Schottenspieler 19.30 Uhr Pflichtveranstaltung

30.Dez. - 1.Jän.1984

SYLVESTERLAGER in Ithernberg  
(Nur bei genügender  
Teilnehmerzahl)

10.Jan.1984 1.Heimabend nach den Ferien

18.Feb.1984 FASCHINGSPARTY für CaExRaRo

22.Feb.1984 BADEN-POWELL-TAG

25.-26.Feb.84 LANDESSCHWETTKAMPF der Wr.  
Pfadfinder u.Pfadfinder=  
innen  
& WOCHENENDLAGER

## Truppchronik:

Im Rahmen der Jubiläumsfeiern legte  
am 2.Oktober 1983

. Christoph KUMMER

sein feierliches EXPLORERVERSprechen  
ab.

### BERICHTE DER ROVERROTTE:

PFADFINDERPENSIONIERUNG oder  
DAGEGEN KANN MAN JA ETWAS TUN:  
Ein Versuch beginnt

Wenn am GOLDEN JUBILEE CAMP zu vorgerückter  
Stunde jemand meinte "Schaut's, Ihr seid's  
einfach schon zu alt!", so skizziert das in  
wenigen Worten zwar nicht sehr charmant,  
aber doch sehr treffend, die Ranger- und  
Roversituation 1983:

Zu alt, um die Lücke zwischen grünbeehrten  
"Frischlingen" (sie mögen mir den Ausdruck  
verzeihen) und "erfahrenen" Hasen zu schlies=  
sen, zu viele, um nicht einem Prinzip und  
einer Wertvorstellung der Pfadfinderei untreu  
zu werden: Rücksichtnahme auf den Einzelnen,  
Förderung aller verschiedener Rottenmitglieder

Bei einer Gruppe von 35 entfaltungsbedürftigen  
Persönlichkeiten wäre das sicherlich nicht  
mehr garantiert: Daher Anpiff - ein Versuch  
kann und soll auch beginnen !

Aus unserer Schulzeit mit psychologischem  
Gruppendynamikwissen vorbelastet, durch oft  
leidvolle Erfahrung in diversen Freundes =  
kreisen belastet, versuchen wir nun alle wie  
immer unser Bestes zu geben, jeder wird etwas  
tun -Versprochen !-, auf keinen Fall soll es  
eine Kopfgruppe mit eingeschlafenen Füßen  
werden ... bla, bla, bla.

Wie schön und einfach alles klingt, in stunden=  
langen Gesprächen abgewogen und abgestimmt,  
theoretisch erörtert, mit hunderten Für und  
Widers bezweifelt oder einverstanden erklärt,  
stehen wir nun doch dort, wo der Aff' ins  
Wasser springt: verschwommen taucht nun lang=  
sam die Herausforderung auf, die unseren Vers=  
such der Selbstführung anpfeift.

Doch keine Angst ! Viele von uns sind mehr  
als zehn Jahre aktive Pfadfinder, die Faszia =  
nation noch lange nicht erloschen, die Ideen  
nicht versiegt und mit einer großen Portion  
Erfahrung gemeinschaftlichen Zusammenseins  
und Zusammenarbeitens gewappnet.

Gewappnet wogegen ?

Daß Füße und Köpfe nicht eindämmern im Nebel  
einer schon fast zerstörten Umwelt, die wir  
als Pfadfinderrotte immer ein bißchen besser  
hinterlassen können, als wir sie vorgefunden  
haben.

Ich bin überzeugt.

Matthias

#### KATHOLIKENTAG 1983

Wir und der Papst  
Der Papst und wir  
bei- und zusammen



Während des zweiten Septemberwochenendes  
erlebten auch wir Ranger und Rover, im Ordner=  
dienst der Eröffnungsveranstaltung und der  
Begegnung der Jugend mit dem Papst im Wr.  
Stadion eingeteilt, die friedlich-faszinier=  
ende Stimmung historischer Stunden.

Am Stephansplatz, wo Papsthocker gefaltet,  
raunzige Wiener umgeleitet und "Auch-was=  
sehen-Wollende" zurückgedrängt werden müssen,  
wurde uns Österreich -in Diözesen aufgeteilt=  
symbolisch zusammengepuzzelt. Glaube verbindet.  
An diesem Abend wird dort, wo sonst Waluliso  
winkt, Clowns parodieren oder Geigen spielen,  
durch Text und Wort, durch Lied und Gedicht  
zum Nachdenken angeregt. Einsamkeit und Ver=  
zweiflung, Furcht und Not werden kurz ange=  
rissen und verdeutlichen das Ziel und Motto  
des abendlichen Beisammenseins:

HOFFNUNG LEBEN - HOFFNUNG GEBEN !

Am darauffolgenden Tag gibt uns jemand Hoffnung: Johannes Paul II., Nachfolger Petri.

In kurzen, aber umso beeindruckenderen Sätzen skizziert er das "Wozu und Warum" des Christ-seins für uns junge Menschen. Die Einfachheit seiner Worte und das Gefühl, diese auch in der Realität einer Leistungsgesellschaft umsetzen zu können, bewirken zusammen mit Hunderten Kerzen und Tausenden Singstimmen, daß nach lange nach der Abfahrt des Papstes im Stadion gesungen, getanzt und gelacht wird.

Hand in Hand, mit einer Blume des Kreuzes im Knopfloch, gehen wir von hier hinaus, um gestärkt unseren Glauben zu suchen.

Matthias

#### DONAUAUEN-EXPEDITION:

RaRo X am 15./16.Okt.1983

Aufgrund von Schularbeitsterminen und sonstigen Gründen beschloß unsere Roverrunde, eine Woche früher als geplant die Fahrt in die durch das Krfatwerk Hainburg bedrohten Donauauen zu unternehmen.

Samstags nach der Schule brachen 6 Rover und 1 Ranger mit 4 Schlauchbooten und Biwakausrüstung nach Stopfenreuth, unserem Ausgangsort auf. Dort angekommen, waren bald alle Boote aufgeblasen und wir begannen mit einer "Beinahe-Kenterung" (In = sassen naß) das Abenteuer Wildnis.

Nach kurzer Fahrt (3 Stunden) durch einen Wasserlauf der Au erreichten wir unseren Biwakplatz, wo wir wieder eine unserer schon zahllosen Nächte im Freien verbrachten.

Am nächsten Tag begannen wir unsere Expedition - im wahrsten Sinne des Wortes! - in das einmalige Dickicht der Donauauen. Lautlos glitten unsere Boote durch das mit Herbstblättern bedeckte Wasser. links und rechts dichter Auwald, über uns der blaue Himmel. Aber nicht immer zeigte sich die Au von dieser romantischen Seite: manchmal mußten wir mit dem Boot am Kopf durch fast undurchdringbares Dickicht und mannhohes Dornengebüsch.

Alles zusammen ergibt eine faszinierende und zugleich für unsere Breiten eine so völlig fremdartige Landschaft, die unserer Meinung nach unbedingt erhalten werden müßte!

Schnuff

Im Nachhinein noch ein Dankeschön an Heinz, der viel Zeit opferte und uns mit dem VW-Bus nach Stopfenreuth transportierte!

RaRo I am 22./23.Oktober 1983

Eine Woche später machte sich eine weitere Gruppe von Rangern und Rovern auf in die herbstliche Wildnis des letzten Auwald-Dschungels Mitteleuropas. Durch keine Hindernisse (fehlende Paddel, Blasebalg im versperstem Auto) ließen wir uns abhalten, auch die Kaltluftfront mit Nachttemperaturen unter dem Gefrierpunkt schreckte uns vorerst



nicht. Nach feuchter Bootfahrt im Mondenschein wärmte uns am Abend ein Lagerfeuer, und in der Früh wollten wir sowieso zeitlich auf zum Tier = beobachten - so zeitig wie uns dann das Zähne = klappern aus den Biwaksäcken trieb aber eigentlich auch wieder nicht !

Doch dann kam glücklicherweise die Sonne , taute gefrorene Socken u.ä. wieder auf und wärmte uns bei unserer Schlauchbootfahrt durch diese einmalige unberührte und romantische Wildnis. Nicht einmal das Kentern eines Bootes (inklusive 2 Mann Besatzung und 2 Fotoapparaten) im eiskalten Wasser konnte uns die Laune und Freude über dieses schöne Erlebnis trüben.

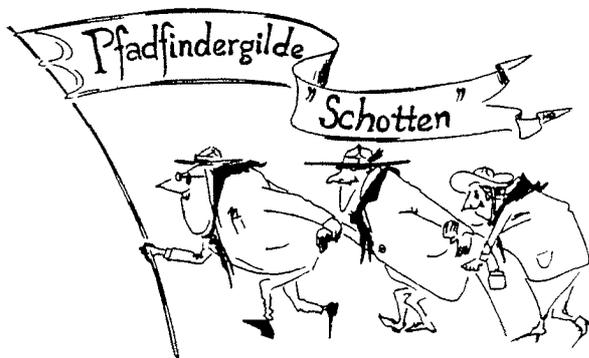
Heinz

Unser Dank gilt allen, die uns durch Leihen von Schlauchbooten diese Fahrt ermöglicht haben:

Fam. Assem, Fam. Daum, Fam. Kuderna, Fam. Miksche, Fam. Karabece.

## TERMINE

19./20.Nov.1983	THEATERABENDE siehe Seite 1
20. Nov. 1983	JUGENDEMESSE 9.30 Uhr Teilnahmepflicht
3.-4.Dez.1983	RaRo II: WINTERLAGER am Annaberg (gem.mit CaEx)
8.-11.Dez.1983	RaRo I: WINTERLAGER am Arlberg
22. Dez. 1983	JAHRESABSCHLUSSFEIER
30.Dez.-7.Jän.84	RaRo I: SILVESTER-PLANAI (gem.mit Gr.2)
13.Jän. 1984	1.HEIMABEND nach den Ferien
21./22.Jän. 1984	RaRo II: SCHIWOCHENENDE
28.Jän. 1984	PFADFINDERBALL



Nachdem im letzten Scot-Scouting die Rubrik "Gilde" etwas spärlich ausgefallen ist, gibt's nun dafür Ausführlicheres.

Natürlich hat die Arbeit der "Pfadfindergilde Schotten" in diesem Arbeitsjahr schon längst begonnen, es gibt bereits ein umfangreiches Programm und weitere große Pläne.

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten soll bald, neben der ständigen Unterstützung der Gruppe an sich, eine weitere Hilfsaktion - gedacht als permanenter Arbeitsanteil der Gilde - stehen.

Diese Initiative, Arbeitstitel "Fonds zur direkten Nothilfe" soll als Fortsetzung der Erdbebenhilfe Calabritto unsere Möglichkeiten zur Hilfeleistung in Notfällen nützen. Dabei ist nicht an Erste Hilfe gedacht, dafür sind Spezialisten wie Rettung, Feuerwehr u.a. kompetent. Vielmehr wollen wir dann helfen, wenn diese Organisationen nicht mehr "zuständig" sind. Unsere Aktionen werden also eher dazu dienen, in Not geratenen Menschen die erste Zeit nach Schicksalsschlägen zu erleichtern.

Finanzieren wollen wir diese Aktivitäten vorerst durch einen Teil unserer Mitgliederbeiträge, durch eine "Teeaktion" während der Advent-Einkaufsamstage am Stefansplatz und durch Altpapierverkauf.

Um zu gewährleisten, daß dieser Aufwand effizient genutzt wird, wollen wir unsere Hilfseinsätze grundsätzlich selbst vor Ort durchführen. Vielleicht gelingt es, schon Anfang nächsten Jahres die ersten kleineren Taten setzen zu können.

Die weiteren Veranstaltungen unserer Gilde - derzeit zählen wir schon knapp 40 Mitglieder - finden ab nun auch Eingang in den Veranstaltungskalender (Termine) im SCOT-SCOUTING wir laden alle Interessenten herzlichst ein!

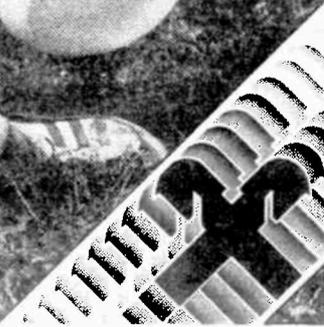
Wolfgang Wittmann



**Raiffeisen. Die Bank**   
mit dem persönlichen Service.

**Sumsi -Sparen  
macht Spaß.**

Ja, Kinder kommen gern zu Raiffeisen –  
auf spielerische Art lernen Kinder mit  
Geld umzugehen und Raiffeisen sorgt  
dafür, daß aus kleinem Geld  
großes wird.



# PFADFINDERINNEN

Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnen und Wichtel !

Zu Beginn kann ich etwas sehr Erfreuliches berichten: Unsere beiden Wichtelvölker sind schon wieder recht gross : Es sind ca 40 Wichtel, trotz der geburtenschwachen Jahrgänge ! Allen, die geholfen haben Wichtel zu suchen und zu begeistern, ein herzliches Dankeschön.

Um Unklarheiten zu beseitigen und um es unseren Neulingen zu erleichtern, möchte ich einen Überblick über die Heimabendzeiten geben:

W I C H T E L: ( 7 bis 10 1/2 Jahre )

MONTAG 16<sup>30</sup> - 18 Uhr oder

Kathi Sottriffer 42-77-205  
1010, Grillparzerstr. 5

Regina Wogrolly 43-82-46  
1180, Hildebrandg. 2/3

Sabine Rohleder 31-61-76  
1090, Wasagasse 6/14

MITTWOCH 16<sup>30</sup> - 18 Uhr

Barbara Kaps 34-04-302  
1090, Porzellang. 45

Gerhild Stöger 65-44-29  
1040, Gusshausstr. 12

Gudrun Stöger 65-44-29  
1040, Gusshausstr. 12

G U I D E S: (9 1/2 bis 14 Jahre )

MONTAG 18 - 19<sup>30</sup> Uhr

Veronika Kuderna 31-52-23  
1180, Gentzgasse 50/10

Marianne Zeckl 73-93-412  
1030, Stammgasse 12

Doro Böhm 33-35-58  
1020, Castelezzg. 33

Zeckl Elisabeth 73-93-412  
1050, Stammgasse 12

Cornelia Binder 63-20-332  
1010, Freyung 6/1

C A R A V E L L E S: (13 bis 16 1/2 Jahre)

DIENSTAG 18 - 20 Uhr

Doris Kruschitz 54-81-53  
1090, Dietrichsteingasse 7

Katharina Heger 84-96-89  
1130, Elisabethallee 55

Elisabeth Kugler 63-10-882  
1010, Freyung 7

R A N G E R I und II : (ab 15 1/2 Jahren)

**I:** Beate Melicharek 33-83-612  
1020, Untere Augartenstrasse 2/16

**I:** Gertrud Heger 84-96-89  
1130, Elisabethallee 55

Ich möchte Sie, liebe Eltern bitten, Ihrer Tochter die regelmässige Teilnahme an den Heimstunden zu ermöglichen, und auch andere Aktivitäten, wie z. B. Ausflüge, Lager oder ähnliches durch Ihre Einwilligung zur Teilnahme zu unterstützen.

Die nächste gemeinsame Aktion ist die Feier der Christkönigsmesse. Die Teilnahme an dieser Messe am 20. November um 9<sup>30</sup> (Treffpunkt um 9 Uhr im Heim in tadelloser Uniform) ist für alle Gruppenmitglieder Pflicht. Es wäre sehr schön, wenn auch die Eltern diese Messe in der Schottenkirche mitfeiern würden.

Wir sind sehr glücklich, dass wir nun endlich unser Heim fix und fertig haben. Leider sind noch immer nicht alle Schulden zurückgezahlt, so dass wir auch heuer wieder einen Flohmarkt veranstalten werden. Wir sammeln alles, was Sie und Ihre Verwandten und Bekannten nicht mehr brauchen können, aber für andere noch Wert hat. So z.B. : Bücher, Bilder, Kunstgegenstände, Spielzeug, Sportgeräte, Porzellan, besondere Kleidungsstücke und anderes mehr. Alle Führerinnen nehmen diese Gegenstände vor und nach dem Heimabend entgegen. Geschäftstüchtige Eltern bitten wir beim Herrichten und beim Verkauf zu helfen.

Am Samstag, den 3. Dezember findet in allen Räumen des Pfadfinderinnenheimes ein grosses Veinachtsputzfest statt. Wir suchen unter den Rangern und allen Müttern Fensterputzer, Ab-

stauber, Bodenreiber, und sonst "Putzwütige" und hoffen auf zahlreiche Beteiligung. Ab 16 Uhr ist jedermann herzlich willkommen. Wenn Sie uns helfen wollen, geben Sie es bitte einer Führerin bekannt. - danke schön !

An 19. Dezember findet unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt. Um 17 Uhr feiern wir gemeinsam die Heilige Messe, anschliessend ist eine Gruppenfeier. Es wäre schön, wenn auch möglichst viele Eltern daran teilnehmen könnten.

Alle übrigen Termine entnehmen Sie bitte den einzelnen Berichten der Sparten.

Susanne Rigl (Gruppenführerin)  
1060, Gumpendorferstr.99 (57-40-893)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## TERMINE

20. 11. 1983 Christkönigsmesse (9<sup>30</sup>)  
25./26./27. 11. 1983 Flohmarkt  
19. 12. 1983 Weihnachtsfeier (17<sup>h</sup>)

o o o o o o  
o o o o

## WIR GRATULIEREN

Marianne ESCHLBÖCK - sie hat die Auszeichnung "T a n z e n d e s W i c h t e l" verliehen bekommen. Dies ist die höchste Auszeichnung, die ein Wichtel erreichen kann und wurde in unserer Gruppe seit vielen Jahren von niemanden erreicht.

o o o o o  
o o o

## Ihr VERSPRECHEN

haben MICHAELA LANGER und BARBARA KRIEG abgelegt. Sie wurden damit in die weltweite Bewegung der Pfadfinderinnen aufgenommen.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Aufsichtsrat

Für unsere neuen Mitglieder wollen wir die Namen und Adressen der Elternaufsichtsratsmitglieder bekanntgeben. Der Aufsichtsrat besteht aus der Gruppenführerin, dem Kuraten, dem Aufsichtsratsobmann, dem Schriftführer, dem Kassier, dem Rechnungsprüfer und den Beiräten. Wenn Sie Probleme haben, die Sie als Eltern nicht direkt mit der Führerin Ihres Kindes lösen können oder wollen, wenden Sie sich bitte an uns.

- . Susanne Rigl (Gruppenführerin) 1060, Gumpendorferstr. 99 5740893
- . Pater Dr. Leander Fischer OSB (Kurat) Schottenstift, 1010 Freyung 6
- . Dr. Helga Kuderna (Aufsichtsratsobmann) 1180., Gentzgasse 50 315223
- . Ing. Franz Hillisch (Schriftführer) 1090, Tendlergasse 11/18 4329694
- . Helga Kruschitz (Kassier) 1090, Dietrichsteingasse 7/10 348153
- . Dipl.Kfm. Lengauer (Rechnungsprüfer) 1020, Pillersdorferg. 3/5/19 2478694
- . Karin Drexler 1010, Schreyvogelgasse 3 661153
- . Erika Heger 1130, Elisabethallee 55 349689
- . Sigtrud Stöger 1040, Gusshausgasse 12 654429
- . Heidi Wogrollly 1180 Hildebrandgasse 2/3 438246
- . Else Zeckl 1030, Stammgasse 12 7393412

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Schreibkraft gesucht !

Wer hat Lust und Zeit, unsere Berichte für das Scot-Scouting auf der Schreibmaschine zu schreiben?!

ACHTUNG: Das Papier hat eine Breite von 29,6 cm!!!

Bitte melden Sie sich, falls Sie eine geeignete Schreibmaschine haben, und diese Arbeit übernehmen können

Wenden Sie sich bitte an: Fr. Dr. Kuderna (Adresse siehe oben) oder

eine der Führerinnen

VIELEN DANK

# Mitteilungen des Kassiers :

K A S S E N J A H R E S B E R I C H T für das A R B E I T S J A H R  
1982/1983

Einnahmen- und Ausgabenabrechnung für das Pfadfinderjahr vom 1.Oktober 1982 bis 30.September 1983

<u>A U S G A B E N:</u>	S	<u>E I N N A H M E N:</u>	S
Gemeinsame Gruppenunkosten	6.757,10	Mitgliedsbeiträge	45.600,-
Scot scouting	2.634,82	Spenden für Heim (incl.Akti- vitäten, Losgeld, etc.)	71.328,86
Landesverband-Registrierung	8.980,-	Zinsenertrag	10.922,16
Baukosten NEUES HEIM	198.815,60	Restzahlungen von 1981/82	1.550,-
Wr. Stadtwerke	214,75		
Anschaffungen (Zelte)	7.013,-		
Rückzahlung Lagergeb.1981/82	2.100,-		129.401,02
Spesen der einzelnen Sparten	1.223,30		=====
Spesen Lager Mattsee	963,60		
	228.702,17		
	=====		

## J A H R E S A B S C H L U S S per 30. September 1983:

	S	S
Kapital aus 1982/83		91.333,81
Einnahmen		129.401,02
Ausgaben	228.702,17	
Kredit Raiffeisenkasse		25.754,65
Kredit Wr. Pfadfinderverband		13.500,-
Volksbank-Konto und -Sparbuch	31.287,31	
	259.989,48	259.989,48
	=====	=====

Das Startkapital für das Pfadfinderjahr 1983/84 beträgt demnach S=31.287,31, dem stehen Kredite mit S=39.254,65 gegenüber. Die Gruppe verfügt daher zum Arbeitjahrbeginn über kein Eigenkapital.

In den Monaten Oktober bis Dezember 1983 müssen S 30.000,- für Kreditrückzahlungen und Landesverband-Registrierung aufgebracht werden.

Wir bitten alle Eltern, den in den nächsten Tagen einlangenden Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag für das 1. Vierteljahr, bald zu berücksichtigen.

Auch in diesem Jahr bitten wir um Spenden - im neuen Heim sind noch immer einige Sachen zu ergänzen, auch wurden Anschaffungen und Instandsetzungen des Gruppen- bzw. des Lagermaterials zurückgestellt. Auch die kleinen Aktivitäten in den Sparten während des Jahres sollten wieder ein wenig finanziert werden.

Es dankt im Voraus und grüsst herzlich !

Helga Kruschitz (Kassier)

wir haben einen **CHOR** gegründet!!  
ALLE SINGBEGEISTERTEN CA, RA UND FÜHRER SIND ♡-LICH EINGELADEN,  
JEDEN MITTWOCH UM 18<sup>30</sup> IN UNSER HEIM ZU KOMMEN.

## **MESSE:**

Wir gestalten jeden Monat eine Abendmesse !  
Alle Interessierten sind eingeladen, sie mit uns zu feiern !  
Genaue Termine werden im Heim aufgehängt !

# WICHTEL

## MONTAG-GRUPPE:

### INTERESSANTES FÜR NEULINGE:

- 1. Es gibt noch andere Möglichkeiten "Gute Taten" zu vollbringen, als alte Damen über die Strasse zu führen, noch dazu wenn sie es gar nicht wollen.
- 2. Die da, neben Dir mit dem rot-weiss-rot-karierten Tücherl ist Deine Wichtelschwester.
- 3. Deine Führerin will mit Du angesprochen werden, ist keine Frau Lehrer und auch nicht die Tante.
- 4. Alle Wichtel sollen in jeden Heimabend kommen. Denn was machen wir ohne Euch?
- 5. Ruft uns bitte an, wenn Ihr einmal doch nicht kommen könnt (Regina:438246, Kathi 4277205).
- 6. Bitte nimm zu jedem Heimabend das Wichtelbuch, Schreibsachen, 1,-S zum Telefonieren, Taschentücher und eine Sicherheitsnadel mit.
- 7. Komm bitte in den Heimabend mit dem Uniformoberteil und im Winter am besten mit einer langen Hose. (blaues Wichtelleiberl)
- 8. Auf das Schlafen im Zelt müsst Ihr noch bis zu Eurer Guideszeit warten.
- 9. Das war's! Wir freuen uns, Euch wieder im nächsten Heimabend zu sehen.

Regina und Kathi

## MITTWOCH-GRUPPE:

In den vergangenen Wochen haben wir viele Spiele gespielt und gesungen, um einander näher kennenzulernen. Wir formten Figuren aus Salzteig, beobachteten den Wandel in der Natur und haben sonst noch allerlei gelernt.

### Unsere Programmvorschau:

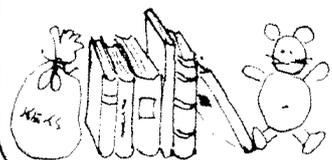
- Die Hl. Elisabeth ist die Patronin aller Wichtel, und daher wollen wir möglichst viel über sie und ihr Leben erfahren. Pater Leander, unser Kurat wird uns im Heimabend öfter besuchen.
  - Wir wollen die Umgebung unseres Heimes erkunden, damit jedes Wichtel sich auskennt und zurechtfindet.
  - Natürlich wollen wir auch mit einer Bastelarbeit etwas zu unserem Flohmarkt beisteuern.
  - Es wäre fein, wenn auch einige Wichtel beim Betreuen unserer Standeln mithelfen könnten.
  - Am 7.12. werden wir eine Krampusfeier haben, bei der jedes Wichtel eine Freundin mitbringen darf.
  - Am 19.12. haben wir eine Gruppenfeier. Wir hoffen, dass möglichst alle Neulinge ihr Versprechen ablegen werden, um ganz den Wichteln beizutreten. Alle Wichtel, die schon ihr Halstuch tragen, sollen nicht vergessen, dass es noch eine 1.- und 2.Sternernprobung und viele lustige Spezialabzeichen gibt.
  - Im Jänner werden wir uns auch einmal auf's Eis wagen und am Wr. Eislaufverein unsere Balance-Künste zum Besten geben. Je nach Schneelage machen wir auch noch einen Ausflug, vielleicht sogar mit Rodeln.
  - Allen sollen die Heimabende viel Spass bereiten, ihr sollt viel Neues lernen und Freude in unserer Gemeinschaft erfahren.
- Dass Ihr regelmässig und pünktlich in den Heimabend kommt, wünschen sich

Bali, Gerhild und Gudrun

## LOTTERIE

Wie jedes Jahr, so gibt es auch heuer eine Pfadfinderlotterie. Diese Lose werden vom Landesverband an alle Gruppen verschickt und von uns an die Kinder verteilt, mit der Aufgabe viele zu verkaufen. Wir bitten alle Eltern um Ihre Mithilfe und Unterstützung, da ein gewisser Prozentsatz des Verkaufserlöses wieder an die Gruppenkasse zurückfliesst und wir das Geld gut brauchen können. Wir müssen bis Mitte Dezember die verkauften Lose verrechnen.

Fr 25. 11. 14<sup>h</sup>-19<sup>h</sup>  
Sa 26. 11. 10<sup>h</sup>-19<sup>h</sup>  
So 27. 11. 9<sup>h</sup>-13<sup>h</sup>



# Flohmarkt der Pfadfinderinnen

im Garten des  
Café Haag



# GUIDES

Wir hoffen, dass jetzt endgültig alle Guides den Informationsbrief bekommen haben. Wenn nicht, dann entnehmt bitte Adressen und Telephonnummern eurer Führerinnen dem Bericht der Gruppenführerin. Die endgültige Patrulleneinteilung geben wir hier noch einmal bekannt:

<u>K R Ä H E N:</u>	<u>S C H W Ä N E:</u>	<u>S T Ö R C H E:</u>	<u>M Ö V E N:</u>
Kornett:Edina	Kornett:Magdalena	Kornett:Michi	Kornett:Babsi K.
Hilfsk.:Babsi H.	Hilfsk.:Babsi C.	Hilfsk.:Christina	Hilfsk.:Eva
Elisabeth	Bettina	Anja	Stevie
Gabi	Marianne	Hummel	Renée
Stephanie	Benedicta	Birgit	Louise
	Angela	Sonja	

Wir bemühen uns, den Heimabend immer pünktlich zu beenden und so bitten wir Euch, nachher auch gleich nach Hause zu gehen, damit sich Eure Eltern nicht sorgen. Alle, die abgeholt werden, müssen warten, auch wenn der Heimabend einmal etwas früher aus ist. Wenn Ihr nach dem Heimabend etwas ablegen wollt, sagt Euren Eltern, dass Ihr etwas später nach Hause kommen werdet.

Wie Ihr vielleicht schon bemerkt habt, findet fast jeden Montag während des Heimabends ein Patrullheimabend statt, in dem Ihr etwas erarbeiten müsst. Das hat bisher, Dank dem grossartigen Einsatz Eurer Kornetten, wirklich gut funktioniert. Es wäre aber wichtig, dass nicht nur die Kornetten alles alleine vorbereiten, sondern, dass Ihr mithelft. Erkundigt Euch bei ihnen, ob

es etwas zu tun gibt. So sind z.B. die Patrullentafeln zu gestalten (das wird von uns bewertet) und ein Logbuch zu schreiben. Ausserdem würden wir uns freuen, wenn nicht nur die Kornetten nach dem Heimabend Erprobungen ablegen würden, sondern vor allem die neuüberstellten Guides, und alle Neuen für das Versprechen arbeiten würden. Es wäre schön, wenn alle bei unserer Weihnachtsfeier das Versprechen machen könnten.

Ein kurzer Rückblick: Das beliebte Völkerballspiel am Anfang unseres Heimabends muss nun leider wegen der Dunkelheit unterbleiben. Seid nicht traurig, der nächste Frühling kommt bestimmt. Wir hoffen, Ihr wisst noch immer wie eine ordentliche Uniform aussieht. Das Uniformoberteil solltet Ihr übrigens jeden Heimabend tragen. Wir lernten Arm- und Pfeifzeichen, machten ein Geräuschkim, Wettkämpfe und feierten am 17. 10. gemeinsam eine Messe.

## WICHTIGE TERMINE BIS ZUM ENDE DES JAHRES:

5. und 6. November: Kornettenlager in Weiden am Neusiedlersee. Es sollten alle Kornetten und Hilfskornetten mitfahren. Genauere Information im Kornettenrat!

20. 11. Christkönigsmesse (Pflichtveranstaltung!) Wir treffen uns pünktlich um 9 Uhr in tadelloser Uniform im Heim. Die Messe beginnt pünktlich um 9<sup>30</sup>.

Bei Schönwetter wollen wir nachher einen Ausflug machen. Ihr benötigt dazu: eine lange Hose (zur Messe mitnehmen und nachher anziehen), warmen Pullover, Anorak, Handschuhe, ev. Haube, Schal, feste Schuhe und Regenschutz (es kann immer plötzlich zu regnen beginnen), 2 Fahrscheine oder einen Fahrausweis.

Verpflegung und Getränk

Rückkunft ca 18 Uhr im Heim

25./26. und 27. November findet wieder unser Flohmarkt statt und wir wären sehr froh, wenn einige verkaufen helfen würden. Vielleicht könnten sich auch Deine Eltern einige Stunden zur Verfügung stellen. (Falls Ihr etwas für unseren Flohmarkt übrig habt, bringt es bitte in den Heimabend).

19.12. Weihnachtsmesse und Weihnachtsgruppenfeier um 17 Uhr

Und dazwischen ein Krampusfest, ein Boothwettkampf..... und viele, hoffentlich lustige Heimabende. Seid nicht zu neugierig!

Ein fröhliches GUT FFA D von

Susi, Lisi, Vroni, Doro, Marianne und Cornelia

(Hebt diese Seite als Terminkalender auf!)

# RANGER

I:

- 6. November Ausflug
- 20. November Christkönigsmesse
- 25. November Besuch d. Griech.Orthod. Kirche
- 3. bis 4. Dez. Winterlager am Annaberg
- 16. Dezember Adventwanderung
- 19. Dezember Weihnachtsfeier
- 21. und 22. Jänner Schiwochenende
- 28. Jänner Pfadfinderball
- 18. Feber Faschingsfest
- 26. Feber Landesschiwettkampf

II:

- 22./23. Okt. Auwanderung
  - 28.10./2.11. oder irgendwann dazwischen  
Kreativitätslager
  - 20.11. Christkönigsmesse
  - 25./26./27. 11. Flohmarkt
  - 8. bis 11. 12 Winterlager
  - 3. 12. Heimputz / 19.12. Weihnachtsfeier
  - 30.12 bis 7.1. Silvesterplanai
  - Jänner, Februar, März : Schwerpunkt Theater!
- Beate

Unser Sommerlager findet wahrscheinlich am Beginn der Ferien statt. Genauer Ort, etc. noch nicht bekannt!!

Gertrud

# CARAVELLES

## UNSER PROGRAMM BIS WEIHNACHTEN:

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 25.10. Diskussion : Freund, Freundschaft             | 29.11. Kulturheimabend            |
| 8.11. Eislaufen                                      | 3./4. 12. Winterlager am Annaberg |
| 15.11. Basteln für Flohmarkt                         | 6. 12. Nikolausabend              |
| 20.11. Christkönigsmesse                             | 13. 12. Adventwanderung           |
| 22.11. Flohmarkt vorbereiten und 1. Lagerbesprechung | 19. 12. Weihnachtsfeier           |
| 25. - 27. 11. Flohmarkt                              |                                   |

Wir bitten alle, möglichst pünktlich zu kommen und bei Verhinderung unbedingt vorher bei einer der Führerinnen anzurufen.

CA-EX



BUNDES-  
UNTERNEHMEN

Es freut uns sehr, dass wir schon unser Sommerlager 1984 vorstellen können. Es findet vom 7. bis 15. Juli 1984 in Schladming/Rohrmoss statt. Die Teilnehmer sind Caravelles und Explorer aus ganz Österreich. Daher kann es erst in der 2. Ferienwoche stattfinden. Das Bundesunternehmen ist folgenderweise aufgebaut:

- Samstag, 7. 7. Anreise bis 18 Uhr
- Sonntag, 8. 7. Eröffnung und Lageraufbau
- Montag, 9. 7. 1. Ateliertag
- Dienstag, 10. 7. 2. Ateliertag
- Mittwoch, 11. 7. "Treffpunkt Schladming"
- Donnerstag, 12. 7. }
- Freitag, 13. 7. } 3 - Tagewanderung-Bergmesse
- Samstag, 14. 7. } Schlusszeremonie
- Sonntag, 15. 7. Abreise

Folgende Ateliers werden uns angeboten:  
Bergsteigen, Klettern, Höhlenforschen,  
alte Bergwerke, Mineralogie, Paddeln,  
Schnitzen, Weben, Spinnen, Fotolabor,  
Funken, Ausdruckstanz/Bewegung.

Die Kosten für das Lager betragen : 1400,- S

Untenstehende Anmeldung bitte bis spätestens 19. Dezember zusammen mit einer Anzahlung von 700,- S im Heimabend abgeben ! Eine vollständige Ausrüstungsliste werden wir demnächst im Heimabend ausgeben. Vielleicht geht der eine oder andere Wunsch zu Weihnachten in Erfüllung

Doris, Elisabeth und Nini

Ich melde meine Tochter.....zum Bundeslager 1984 in Schladming an und leiste eine Anzahlung von 700,- S.

Unterschrift:.....

## TERMINÜBERSICHT

3. Nov. 1983	Gilde	JOUR FIXE (20 h Schottenkeller)
8. Nov. 1983	CaEx	KORNETTENRAT
17. Nov. 1983	Wö/Ex	THEATERPROBE
18. Nov. 1983	Wö/Sp/Ex/RoII	GENERALPROBE
19. Nov. 1983	Bubengruppe Gilde	<u>THEATERABEND</u> (18 Uhr Thomassaal) THEATERABEND, anschl. Altpfadfindertreffen
20. Nov. 1983	alle	<u>JUGENDMESSE</u> (9.30 Uhr Schottenkirche) Teilnahmepflicht !
20. Nov. 1983	Bubengruppe	<u>THEATERABEND</u> (16 Uhr Thomassaal)
25.+26.+27. Nov. 83	Mädchengruppe	<u>FLOHMARKT</u>
30. Nov. 1983	alle	Abrechnung Pfadfinderlose
1. Dez. 1983	Gilde	JOUR FIXE (20 h Schottenkeller)
3. Dez. 1983	Ra/Fü/Mütter	WEIHNACHTSPUTZFEST
3.-4. Dez. 1983	Ca/Ex/RaRo II	<u>WINTERLAGER</u> am Annaberg
8.-11. Dez. 1983	RaRo I	<u>WINTERLAGER</u> am Arlberg
8.-11. Dez. 1983	Gilde	<u>WINTERLAGER</u> in Maria Alm (Aussendung folgt)
15. Dez. 1983	Gilde	ADVENTWANDERUNG (20 h Sievering, Endstation 39A)
16. Dez. 1983	RaRo II	ADVENTWANDERUNG
19. Dez. 1983	Mädchengruppe	<u>WEIHNACHTSFEIER</u>
22. Dez. 1983	Bubengr./Gilde	<u>WEIHNACHTSFEIER</u> (18 h Krypta der Schottenkirche)
30. Dez.-1. Jän. 84	Ca/Ex (RaRo II)	<u>SILVESTERLAGER</u> in Thernberg
30. Dez.-7. Jän. 84	RaRo I	<u>SILVESTER-PLANAI</u>
10. Jän. 1984	Ex	1. HEIMABEND nach den Ferien
11. Jän. 1984	Sp	1. HEIMABEND nach den Ferien
12. Jän. 1984	Gilde	JOUR FIXE (20 h Schottenkeller)
13. Jän. 1984	RaRo	1. HEIMABEND nach den Ferien
21.-22. Jän. 1984	RaRo II	SCHI-WOCHENENDE
28. Jän. 1984	RaRoFü/Gilde	PFADFINDERBALL

4

5

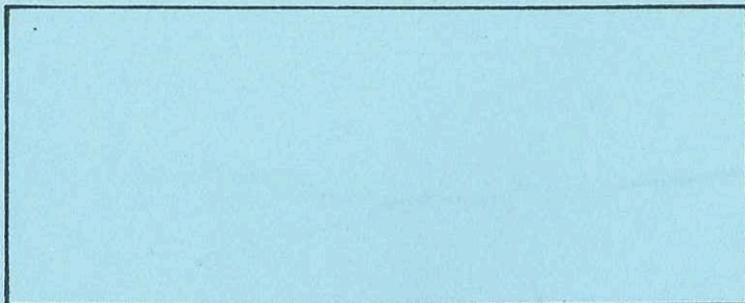
6

7

# SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

P. b. b.  
Verlagspostamt 1010  
Erscheinungsort Wien



Bei Unzustellbarkeit zurück an:  
Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen  
Gruppe 16 „SCHOTTEN“  
1010 Wien, Freyung 6/9/13